

Offene Punkte und Meilensteine aus dem Projekt Orga-RBS zum Projektende Stand: 31.03.2016

Nr.	Bereich	Verantw. Ansprechpartner_in	Stand / Zieltermin	Nr.	Bezeichnung des Teilprojekts	Offenes Thema / Auftrag
Weitere Bearbeitung nach dem 31.03.2016 in Projektform mit Controlling durch GL 4 und externem Controlling durch POR-P 3 (offene Meilensteine aus Teilprojekten)						
1	GL 1			12	IT-Einsatz im Bewerbermanagement (Modul Lehrdienst) ausdehnen	Offene und in der Linie weiter zu bearbeitende Meilensteine mit Zielterminen: 1. Abschluss der Analyse der Berücksichtigung der lehrdienstspezifischen Belange: 31.03.16 2. Abschluss Realisierung und Test: 30.09.16 3. Einführung (z.B. Schulung der betroffenen Mitarbeiter/innen): 31.01.17 4. Begleitung des Produktivbetriebs der Anwendung E-Recruiting mit Abschlussdokumentation: 31.03.17
2	ZIM			2, Opt. 10, 61/62	2 / Klärung der Verantwortlichkeiten der Rollen "Bauherr", "Vermieter", "Mieter", "Nutzervertreter" und "Nutzer" im Zusammenhang mit dem Bau und der Unterhaltung von Bildungsimmobilen (Basis mfm und PRIMA) 61/ Rückkoppelung der MIP mit der neuen strategischen Planung 62/Erweiterung des RBS-internen Aufforderungsschreibens von ZIM an die Fachbereiche und SpA um Vorschläge zu Neu-Anmeldungen Opt. 10 / Teilprojektauftrag zur Umsetzung der Basis-Handlungsfelder und der 2. Phase (Stabilisierung und Maßnahmen mit Auswirkung auf das gesamte RBS) gemäß ABS-Beschluss vom 03.07.2013	Umsetzung des Implementierungsfahrplans
3	S und A			39	Gezielte Deckung des Raumbedarfs für Sport und Bewegungserziehung	Inhaltliche Bearbeitung, wie im Teilprojektauftrag festgelegt
4	KBS			50/53/54/94/94	Arbeitspaket Controlling	KG 4.3.16: - Ergänzung des Abschlussberichts - Meilensteinplan für die offenen Punkte erstellen und mit einer Zeitschiene hinterlegen E-Mail 08.04.2016 (vgl. Ordner OP-Liste): rote Anmerkungen in OP aufnehmen
5	KBS			63	Weiterentwicklung von QM/QSE über die Umsetzung von QM-relevanten Optimierungsmaßnahmen aus allen Schlüsselprozessen	Umsetzung des Stufenkonzepts in der vorgeschlagenen Zeitschiene. In diesem Zusammenhang ist festzulegen, wer für die Sicherung der Umsetzung verantwortlich ist.
6	PI			67-70	67/ Schaffung von Transparenz zu hausinternen Fortbildungskontingenten für F4, um die Steuerung zu erleichtern 68/Ist-Stands-Analyse und Konzeptentwicklung zu institutionenübergreifenden und/oder institutionsspezifischen Angeboten (referatsintern) 69/ Strategien und Konzepte zur Fortbildung intern mit den zuständigen Stellen abklären, bevor an staatliche Stellen gegangen wird. 70/ Abstimmung und kooperative Planung zur Fortbildung mit externen Institutionen (Schwerpunkt Staat).	KG 4.3.16: Ergänzung des Abschlussberichts Weitere Bearbeitung in der Linie mit Kienbaum: Meilensteine und Controlling
7	ZIM			76	Aktualisierung der Raumdateien für die Schulen kontinuierlich sicherstellen	In der Linie weiter zu bearbeitende Meilensteine (bisher 5 und 6): 1. Erstellung einer Referatsverfügung mit Stufenplan für die Umsetzung der Aktualisierung der Raumdateien und des Pflegeprozesses als Anlage 2. Vorbereitung des Beschlusses über die Ausdehnung der Aktualisierung der Raumdaten auf Grund- und Mittelschulen !!! Neue Zeitschiene ist noch festzulegen !!!
8	GL 1			BGM	BGM	KG 4.3.16: Ergänzung des Abschlussberichts und erneute Vorlage Umsetzung der Phase 2
9	A			AP 6.2	Führung und Changemanagement im Bereich GB A	- Umsetzung der Neuorganisation (Referatsverfügung und Stellenplan) - weitere Begleitung A durch KMC: Meilensteine und Controlling
10	A mit S			89/96	89/Pädagogisch ganzheitliche Konzeption im Zusammenhang mit der Ganztagsbildung erstellen 96/Evaluierung der Kooperationsarbeit im Kontext von "Ganztags"	KG 11.3.16: Überarbeitung und erneute Vorlage in der KG zur Abnahme des Zwischenberichts Bearbeitung der Inhalte des Projekts
11	S			Sport/37	Umsetzung der prozessualen und strukturellen Handlungsfelder gemäß der in Zusammenarbeit mit dem POR-P3 erstellten Ist-Analyse aus 2012/2013 37 / Festlegung von Zuständigkeiten und Implementierung des neu definierten Prozesses "Sportentwicklung beobachten und steuern"	KG 11.3.16: Überarbeitung und erneute Vorlage in der KG zur Abnahme des Abschlussberichts Bearbeitung der Inhalte des Projekts
Weitere Bearbeitung nach dem 31.03.2016 in der Linie mit Controlling durch GL 4 und externem Controlling durch POR-P 3 (offene Punkte aus Teilprojekten)						
1	GL 3		Wird in der Federführung des BdR in der Linie weitere bearbeitet	3	Optimierung des Beschlusswesens im Hinblick auf Verbindlichkeit, Fristen und Beteiligung	Weitere Optimierungsideen und Anmerkungen aus Abschlussbericht Optimierung des Beschlusswesens im Hinblick auf Verbindlichkeit, Fristen und Beteiligung. Das Beschlusswesen wird weiterhin kontinuierliche Verbesserungen in kleinen Schritten im Rahmen des Qualitätsmanagements erfahren. Eine weitere Schulung ist für Jahresanfang 2016 bereits in der Planung. Zukünftig sollen Schulungen regelmäßig angeboten werden, um eine Auffrischung oder eine Ersts Schulung für neue Kollegen und Kolleginnen zu ermöglichen. Die Teilnahme einer Vertretung der Referatsleitung / bzw. die Eröffnung durch diese ist wünschenswert. - StratMan 09.10.2015: Auftrag weiter zu optimieren
2	S			9	Information der Schulleitung und Herstellung von Transparenz über die Budgetplanung / den Beschaffungsprozess im Bereich Sportgeräte im Bezug auf Schulsport	Weitere Optimierungsideen und Anmerkungen aus Abschlussbericht Es wird jährlich zu Beginn des Haushaltsjahres eine Mitteilung an die Schulen über das voraussichtlich vorhandene Budget für Sportartikel geben.
3	GL 2		Die Arbeiten am Projekt SRM-Releasewechsel wurden wieder aufgenommen. Als neuer Produktivtermin wurde der 01.05.2017 festgelegt (bisher Januar 2017). Die Verbesserungsvorschläge werden im Rahmen des Maßnahmenkatalogs Beschaffung (TP 32) sukzessive abgearbeitet und weitergeführt und ggf. ergänzt. Das offene Thema bei TP11 kann damit abgeschlossen werden.	11	Klärung und Kommunikation von Verantwortlichkeiten und Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Beschaffungen im RBS	Technische Verbesserungen im Bestellsystem - diese werden im stadtweiten Projekt zum SRM-Releasewechsel aufgegriffen
4	GL 1			15	Bereitstellung einer Statusübersicht zum Stand der Bewerbungsverfahren von heterogenem Personal	In der Linie ist folgender Folgeauftrag zu bearbeiten: - Das Berechtigungskonzept ist in folgenden Punkten zu überarbeiten: Für die Geschäftsbereiche RBS-A und RBS-V ist eine Lösung auf Basis der beiden Varianten zu entwickeln. Variante 1 ist für die anderen Geschäftsbereiche umzusetzen. Die Umsetzung der Variante 2 löst einen zu hohen Pflegeaufwand bei GL 13 aus und ist für die weiteren Geschäftsbereiche zu umfangreich. - Die Kerngruppe erhält eine Rückmeldung zur realisierten Lösung zur Information.
5	GL			19	Einrichten von Pool-Lösungen für die Vertretung von langfristig erkrankten Beschäftigten	- Optimierung der Personal-Prozesse / Schnittstelle zum POR: Im Job-Center wurde ein Stellenpool eingerichtet (V01387 vom 17.12.14) - Pool-Lösungen ggf. in der Linie weiter verfolgen - Zum weiteren Vorgehen vgl. Protokoll der KG vom 26.06.2015
6	GL			20	Verschlankeung des Einstellungsverfahrens bei kurzfristig beschäftigten Vertretungen oder einem anderen kurzfristigen Personalbedarf (Ergänzung der Kerngruppe)	KG 02.10.2015: - Im Text wird klargestellt, dass für die THV's die Befugnisse bereits beim RBS liegen. - Auf Basis des Teilprojektergebnisses ist noch die Referatsverfügung zu erstellen sowie die genauen Abläufe an der Schnittstelle zwischen GL 4 und GL 13 zu klären. Dies geschieht zeitnah in der Linie.
7	KBS			21/22/24	21 / Verbindliche Definition des Rollenverständnisses bei der Erstellung bzw. Anforderung von Prognosen für Schul- und Kitaentwicklung 22 / Entwicklung einer formalen Struktur für die Anforderung von Prognosen für Schul- und Kitaentwicklung (Vordruck, Checkliste) 24 / Festlegung eines verbindlichen Zeitplans für Standardprognosen für Schul- und Kitaentwicklung	- Konkretisierungsworkshop unter Leitung KBS: „Welche Daten brauchen wir wofür bis wann?“ (Festlegung Daten, Zeitpunkte sowie Inhalte und Fortschreibung der Faktenblätter) - ASV Auswertungen verbessern: Derzeit gibt es kein Leserecht im RBS für die staatlichen Schulen, nur für städtische Schulen können Abfragen gefahren werden. Die Unterlagen werden in vielen Fällen nur in Papierform oder als .pdf weitergegeben und damit in nicht bearbeitbarer Form. Die Übertragung in bearbeitbare Tabellen ist aufwendig und fehleranfällig. Zur Einrichtung von Exportmöglichkeiten müsste das staatl. Schulamt und die ROB eingeschaltet werden. dies soll als „Auftrag in die Linie“ aus diesem Teilprojekt benannt werden und ggfs. die Referatsleitung eingeschaltet werden.
8	KBS			26/29	26 / Geregelter Informationsaustausch zu Themen/Veranstaltungen zwischen KB Ü und FA/KITA, z.B. im Rahmen eines 1/4-jährlichen Infotages 29 / Neuregelung der systematischen Zusammenarbeit zwischen KITA, F4 und KBÜ (insbesondere für den Übergang KITA-Grundschulen)	Abschlussbericht vom 12.03.2015; Auftrag an KBS Meilenstein 4 in der Linie weiter zu verfolgen; Bericht an KG (08.05.2015)
9	GL 2		Der Austausch erfolgt bereits laufend im Rahmen des jährlich auf Einladung von GL 10 stattfindenden Sekretariats-workshops. SRM-Themen sind regelmäßiger Tagesordnungspunkt. Aus TP 32 führt GL 2 einen Maßnahmen-katalog Beschaffung, der in Linie weiter geführt und an die Workshopteilnehmer versandt wird, so lange noch relevante Punkte offen sind. Dieser Maßnahmenkatalog soll, soweit nicht neue Themen einfließen, nach Umsetzung des Releases abgeschlossen werden.	32	Qualitative Verbesserungen der Bedarfsanforderungen (BANFen)	Weitere Optimierungsideen und Anmerkungen aus Abschlussbericht Da der Austausch der am Beschaffungsprozess beteiligten Instanzen auf positive Resonanz gestoßen ist, sollte geprüft werden, ob ein derartiges Forum in regelmäßigen Abständen (z.B. einmal jährlich) stattfinden kann, um über aktuelle Entwicklungen, Verbesserungen, weitere Handlungsbedarfe, usw. zu diskutieren.
10	BdR			35	Erweiterung der Steuerungsunterstützung um weitere steuerungsrelevante Aufgaben	Aus dem Teilprojekt hat sich die Idee entwickelt, die Datenbank allen Vorzimmern zur Verfügung zu stellen, um eigene Aufträge zu überwachen (lesender Zugriff) und in einer weiteren Ausbaustufe ein Modul zu ergänzen, um die geschäftsbereichs-interne Weiterbehandlung zu überwachen. Zielrichtung könnte ein RBS-internes Dokumentenmanagement für Aufträge / Anfragen sein. Sicherzustellen ist in jedem Fall, dass „Nebensysteme“ abgeschaltet werden (z.B. die bislang verwendete Calc-Liste). Beides wird in der Linie weiterverfolgt. Prüfung, ob die Datenbank auch anderen Vorzimmern bzw. Sekretariaten lesend zur Verfügung gestellt werden kann, so dass auch auf der Ebene der Geschäftsbereiche Anfragen und Aufträge besser nachverfolgt werden können.
11	KBS			36	Einrichtung eines referatsweiten Risikomanagements	- Entscheidung RL das Teilprojekt einzustellen (Vormerkung vom 19.5.2015) - bisherige Aktivitäten zum RM werden beibehalten und auf das Aktionsprogramm ausgedehnt
12	S			38	Service Level Agreements für Sportgeräte und Sporteinrichtungen für KITAs entwickeln	- Fraglich ist aus Sicht des Teilprojektes, ob die Aufgabenwahrnehmung der Wartung und Instandhaltung nicht bei ZIM liegen sollte. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass ZIM bereits verantwortlich für die Aufgabe ist. - Abbildung der Prozesse in ADNONIS
13	KBS			42/48/49	42 / Systematische Verzahnung des "Strategischen Kommunalen Bildungsmanagements" (KB) in die Gesamtsteuerung des RBS 48 / Erarbeitung und Einführung von Spielregeln zu Ablauf, Kultur und Kommunikation des Planungsprozesses 49 / Rechtzeitige Diskussion des neuen Planungsprozesses mit den Führungskräften	Der Mehrwert dieses TPA für die Organisation wird sich nach Einschätzung Kienbaum aber auch übereinstimmend von den Mitgliedern des Lenkungskreises geteilt erst dann ergeben, wenn die Vereinbarungen in der „Geschäftsordnung“ zukünftig tatsächlich auch gelebt werden. Darauf sollten alle beteiligten, insbesondere aber die Prozessverantwortlichen hohen Wert legen.

Offene Punkte und Meilensteine aus dem Projekt Orga-RBS zum Projektende Stand: 31.03.2016

Nr.	Bereich	Verantw. Ansprechpartner in	Stand / Zieltermin	Nr.	Bezeichnung des Teilprojekts	Offenes Thema / Auftrag
14	GL 4.1			44	Anwendung definierter Standards für das Projektmanagement für Organisationsentwicklungs-Projekte	Die Realisierung des zukünftig im Intranet abrufbaren Handbuchs „RBS-Projektmanagementstandards“ wird als Linienauftrag von GL 4.1 bearbeitet. Dort erfolgt auch die regelmäßige Pflege und Ergänzung. Die technische Umsetzung im Intranet erfolgt zusammen mit PK Neben der Schulung für Führungskräfte ist unabdingbar ein bedarfsorientiertes Schulungsangebot für Projektleiterinnen und -leiter sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich, damit diese in die Lage versetzt werden, die Standards kennenzulernen und in der täglichen Arbeit anzuwenden.
15	KBS			51	Erstellung eines RBS-internen Instrumentariums zur Datenerhebung für die Oktoberstatistik	Berechnung des Aufwands Die nicht erfolgte elektronische Verknüpfung der Datenblätter führt für die Beteiligten zu einem Mehraufwand durch die händische Datenübertragung. Der Aufwand wurde quantifiziert. Die Anzahl der Kennzahlen im Produktdatenblatt werden, darauf deutet der Pilot aus dem Sozialreferat hin, reduziert. Es ist von maximal 13 Kennzahlen auszugehen, von denen 5 Kennzahlen durch die Kämmererei vorgegeben sind. Somit verbleiben maximal 8 Kennzahlen, die für jedes der 28 Produktdatenblätter des RBS zwei Mal im Jahr zu aktualisieren sind. Geht man konservativ betrachtet von einer Eingabezeit inkl. der Überprüfung der Eingabe von 10 Sekunden pro Kennzahl aus, ergibt sich für das dargestellte Mengengerüst eine jährlicher Aufwand von 75 Minuten pro Jahr. Aus Sicht des Teilprojekts 51 ist dieser Mehraufwand als vertretbar zu bewerten und das Nichterreichen des Meilensteins 51_01 nicht überzubewerten. Struktur des Produktdatenblattes Das Teilprojekt Controlling verfolgt das Ziel, ein Controllinghandbuch für das RBS zu erstellen. Dabei wird ein Controllingssystem erarbeitet, welches einerseits die Steuerungsmöglichkeiten verbessert und andererseits sich an den konkreten Bedürfnissen des Referates ausrichtet. Im Zuge einer Kurzevaluation wird u.a. die Frage beantwortet, ob die derzeit im Produktdatenblatt enthaltenen Kennzahlen aus Steuerungssicht relevant sind und welche Anpassung – sofern sie nicht Informationsbedürfnissen des Stadtrats und des Direktoriums dienen – vorzunehmen sind. Die inhaltliche Konkretisierung erfolgt somit bedarfsgerecht im Teilprojekt Controlling.
16	KBS			71	Systematische Umsetzungssteuerung der strategischen Ziele durch Zielvereinbarungsgespräche und Statusbesprechungen	Weitere Optimierungsideen und Anmerkungen aus Abschlussbericht Ob ein weiterer Ausbau der Zielvereinbarungssystematik erfolgen soll, wird in der Linie erneut aufgegriffen, wenn sich der im Zuge des Projekts Orga-RBS optimierte Planungs- und Steuerungsprozess sich in der Praxis verstetigt hat (vgl. insoweit Ergebnisse der Teilprojekte 42/48/49, 72, 50/53/54/94/95 und 41).
17	GL 4.2			86	Abschluss von Service-Level-Agreements (SLA) für Stellenbewertungen	Ein Controlling bei RBS-GL 1 bzw. RBS-GL 4 zu den jeweiligen Prozessen ist etabliert. Hierbei erfolgt pro Prozess ein summarischer Soll-Ist-Abgleich auf Ebene der Geschäftsbereiche/Umsetzungsverantwortlichen. Es erfolgt eine regelmäßige Information im Lenkungsreis zur Optimierung der Verfahrenszeiten.
18	GB A			93/77	93 (extern) / Erarbeitung eines Eskalationsprozesses für konkurrierende Gebäude-Bedarfsplanung für die unterschiedlichen Nutzungen 77 (intern) / Bereitstellung von systematischen Informationen zu Raumbedarfsplanungen für die Schulleitungen	1. Ein weiterer Zusatznutzen ließe sich durch eine elektronische Lösung des Vorhabensauftrags realisieren, welche jedoch nicht Gegenstand dieses Projekts ist. 2. Die Einbindung von ZIB sollte im Rahmen der weiteren Bearbeitung und Umsetzung berücksichtigt und vorgesehen werden. 3. Anmerkungen zur Informationsverfügbarkeit: - Ist-Stand (Raumkapazität und Nutzung): -- Die Erhebungen aus den Vorjahren sind nicht durchgängig valide und verfügbar. -- Die Verantwortung der Fortschreibung ist unklar und sollte eindeutiger geregelt werden. -- Die Teilprojektgruppe spricht sich dafür aus, zeitnah außerhalb dieses Teilprojekts die Grundlagen für die Bereitstellung der zwingend benötigten Daten zu schaffen. - Standortbezogene Angaben: --Es gibt einen Bedarf an einer standortbezogenen Datenübersicht, in der alle relevanten Daten tagesaktuell verfügbar sind. -- Die TPG empfiehlt ein Folgeprojekt, um eine steckbriefartige Ausarbeitung der Daten bzgl. standortbezogener Angaben vorzunehmen. 4. Service-Zeiten für den ganzheitlichen Prozessablauf - Für den Gesamtprozess liegen Service-Zeiten derzeit nicht durchgängig vor. - ZIM wird gebeten, Service-Zeiten für die eigenen Prozessschritte nachzuliefern, so dass ein ganzheitliches Bild der Service-Zeiten möglich ist.
19	KITA			AP 6 6.3	Führung und Change Management im Bereich KITA	Das RBS-Projektcontrolling wird regelmäßig über den Stand der Maßnahmen und die aktuellen Projektergebnisse informiert.
20	KBS			AP 6 6.1	Führung und Change Management im Bereich KBS	Die Teamentwicklung sollte von KBS, wie geplant, weiter verfolgt werden. Offene Punkte werden in der Linie weiter verfolgt (KG 8.5.15)
21	KBS		Der Abschlussworkshop ist verschoben auf den 31.03.2016	47	Durchführung der neuen Strategischen Planung für das Schuljahr 2015/16 bzw. Hhj	Der Abschlussbericht wird mit folgendem Auftrag an KBS abgenommen: Zur Vorlage im Abschlussworkshop des Strategischen Managements am 28./29.01.2016 wird ein Konzept für die Kommunikation der festgelegten Jahresziele erstellt und in den Abschlussworkshop eingebracht. Die Kerngruppe wird über das Ergebnis informiert.
22	KBS			1	Aufbau und Einführung eines zentralen Controllings für den Bau von Bildungsimmobilen	Die Kerngruppe nimmt Kenntnis von der Neufassung und bittet um folgende weiteren Ergänzungen: Im Punkt „Kommunikation der Ergebnisse in die Linie“ wird ergänzt: Von wem sind die Daten nutzbar / einsehbar? Wie wird zur Datenbank in Richtung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. in Richtung aller Geschäftsbereiche kommuniziert?
23	KBS			41_72	41 / Klärung der Begrifflichkeiten rund um „Strategie“ 72 / Integration des strategischen Planungsprozesses in den gesamten Steuerungsprozess	Die Inhalte des Flyers werden über die Mitglieder des Lenkungsreises im Rahmen bestehender Gremien an die Führungskräfte der zweiten und dritten Ebene kommuniziert. Ergänzende Kommunikationsmaßnahmen wären eine Mitteilung durch die Referatsleitung und eine Verlinkung zum Newsletter des RBS (siehe oben). Es wird weiterhin empfohlen, neben der Kommunikation in die Linie, auch den Stadtrat über das Projektergebnis zu informieren, z.B. im Rahmen des Berichts Leitlinie Bildung.
24	GL			43	Systematische Prüfung der Organisationsentwicklung im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses	Prüfung und ggf. Ergänzung des Flyers um die Entscheidung, welche strategisch relevanten und übergreifenden Projekte realisiert werden, z.B. im Rahmen des Abschlussworkshops des Strategischen Managements. In diesem Kontext ist auch die Verbindung zum Multiprojektmanagement und dem in TP 59 erarbeiteten Portfolio aufzuzeigen.
25	GL 4.1			45	Transparenz zu OE-Projekten im RBS schaffen	Eine Zusammenführung und zukünftige Ansiedlung der Aufgabe bei RBS-KBS bietet sich an, da OE-Maßnahmen häufig auch übergreifende Projekte (vgl. Definition aus Teilprojekt 55-58) sein werden, oder unter die Regelungen für das bei KBS angesiedelte Multiprojektmanagement (vgl. Ergebnisse des Teilprojekts 59) fallen und durch RBS-KBS begleitet werden. Daneben werden OE-Projekte zukünftig im Rahmen des Strategischen Managements behandelt und ggf. beauftragt (vgl. Ergebnisse der Teilprojekte 41/72 sowie 43). Somit wären alle Aufgaben des strategischen Projektmanagements bei RBS-KBS gebündelt und es kann aus einer Hand informiert werden. Das Verfahren zur Pflege der Bestandsaufnahme OE-Projekte würde im bereits verabschiedeten Verfahren zur Pflege der Bestandsaufnahme für übergreifende und pädagogische Projekte aufgehen, das bei RBS-KBS angesiedelt ist, wenn beide Bestandsaufnahmen zusammengeführt werden. Die Bearbeitung der offenen Frage aus diesem Teilprojekt erfolgt durch GL 4.1 in Abstimmung mit KBS im unmittelbaren Anschluss. Voraussetzung für eine abschließende Bearbeitung des Teilprojekts 45 ist die Klärung der Schnittstelle GL 4 / KBS sowie die Operationalisierung der Teilprojekte zum Thema strategisches Projektmanagement (vgl. Abschnitt „Abgleich mit Teilprojektzielen“). Die Übersicht zu OE-Projekten bzw. die zusammengeführte Übersicht über OE-, übergreifende und steuerungsrelevante Projekte sollte im Intranet des RBS verfügbar sein. Im Handbuch Projektmanagementstandards (Ergebnis des Teilprojekts 44) wird darauf verwiesen.
26	KBS			59 + weitere Teilprojekte aus dem Themenfeld!!!	Multiprojektmanagement	- Die Schnittstelle zwischen KBS und GL4 (strategisches und operatives Projektmanagement bzw. Multiprojektmanagement) ist noch zu beschreiben. - Die Ergebnisse der Teilprojekte in diesem Themenfeld sind noch zu operationalisieren.
27	GL			91	Einrichten einer Innenrevision	Überprüfung der Einrichtung einer Innenrevision in 2 Jahren
28	GL 4.2			92	Eine forschreibungsfähige Personalbedarfsermittlung sollte aufgebaut werden	Abschließend bleibt festzustellen, dass die im Zuge des Projektes erarbeiteten Grundlagen für eine forschreibungsfähige Personalbedarfsbemessung noch einer Feinabstimmung zwischen dem RBS und dem POR bedürfen, da hierfür noch keine stadtweiten Standards existieren. Hier sollte eine Evaluation nach Abschluss des Projektes im Bereich KITA-GSt-PuO erfolgen.
29	GL 4.2			18/84/87/88	18 / Erstellung von Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen bzw. Stellentypen des heterogenen Personals 84 / Standardisierung von Arbeitsplatzbeschreibungen im RBS 87 / Verlagerung von Zuständigkeiten für Stellenbewertungen 88 / Überlassung der jeweiligen Bewertungsgutachten und der Bewertungsübersicht des RBS vom POR	Das weitere Vorgehen der Aufgabenübertragungen wird im 1./2. Quartal 2016 zwischen den Vertretern des POR und des RBS final abgestimmt.
30	PK			82	Krisenkommunikation sicherstellen	Das Konzept wurde inhaltlich durch die Projektgruppe verabschiedet. Ein Grafikbüro ist beauftragt, das Konzept in ein nutzerfreundliches Format zu bringen und das Layout den Standards der Stadt München anzupassen. Sobald dies erfolgt ist und der Druck abgeschlossen ist, kann die Kommunikation an den Lenkungsreis erfolgen. Das Konzept lebt von seiner Aktualität. Es bedarf daher einer regelmäßigen Überprüfung der im Konzept benannten Kontaktdaten. Hierzu muss im RBS eine Ressource bereitgestellt werden, die sich regelmäßig, etwa halbjährlich, um die Aktualisierung der Daten kümmert. Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass eine regelmäßige Neuaufgabe Kosten in noch abzuschätzender Höhe verursacht wird. Hier bedarf es eine Entscheidung der Referatsleitung, ob und wie häufig eine Neuaufgabe sinnvoll und notwendig ist.
31	R			AP 5	Arbeitspaket 5 – Unternehmenskultur und Führung übergreifend und parallel zu allen Maßnahmen mit integriertem Changemanagement und GPTW-Verzahnung	KG 4.3.16: Ergänzung des Abschlussberichts
32	GL 4.1			60	Know-how-Etablierung zu Projektmanagement und Moderationstechniken in den Fach- und Querschnittsabteilungen für Führungskräfte - auch im Hinblick auf effektivere Arbeitsmethoden	KG 11.3.16: Überarbeitung und erneute Vorlage in der KG zur Abnahme des Abschlussberichts Umsetzung des Schulungskonzepts in der Linie
33	KBS			66	Aufbau von zentralen Verteilern und die Prüfung der Bestimmung einer zentralen Verantwortung zur Pflege des / der Verteiler	KG 11.3.16: Überarbeitung und erneute Vorlage in der KG zur Abnahme des Abschlussberichts
34	GL 10			6	Erstellung von Musterverträgen für die Gewinnung von Honorarkräften	KG 11.3.16: Überarbeitung des Abschlussberichts